

Politische Grundsätze der Klima-Allianz Deutschland

Das Jahr 2015 war mit dem Pariser Klimaabkommen und der Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ein Meilenstein für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung weltweit. Gleichzeitig war 2015 auch wiederholt das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen.

Extremwetterereignisse nehmen zu und weltweit sind Menschen in sehr unterschiedlicher Intensität bereits heute von den Folgen des Klimawandels betroffen. Entwicklungsfortschritte im Globalen Süden werden zunehmend durch den Klimawandel gefährdet. Dabei treffen die Folgen die marginalisierten und verletzlichsten Bevölkerungsteile am härtesten. Die Bekämpfung des Klimawandels ist daher ein zentraler Prüfstein für eine solidarische Weltgesellschaft, die lernen muss, mit den allen Menschen zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsgütern verantwortungsbewusst und gerecht umzugehen.

Weichenstellungen im Pariser Klimaabkommen

Im Dezember 2015 haben sich 195 Staaten in Paris auf einen globalen Klimavertrag geeinigt, um die voranschreitende Erderwärmung und die Folgen des globalen Klimawandels für Mensch und Natur zu begrenzen. Zu den wichtigsten Ergebnissen von Paris zählt die völkerrechtlich verbindliche Zielsetzung, die globale Erwärmung auf „deutlich unter 2 Grad“ zu begrenzen und Anstrengungen für eine Begrenzung auf 1,5 Grad zu unternehmen, sowie die Verpflichtung aller Staaten, ihre Klimaschutzziele national umzusetzen und alle fünf Jahre neue, ehrgeizigere Ziele einzureichen.

Das Pariser Abkommen erkennt zudem die gemeinsame Verantwortung für die Minderung von Klimarisiken an, will die Zusammenarbeit verstärken und die Klimaresilienz und Teilhabe finanzschwacher Länder fördern, damit auch sie wirtschaftlich von der Umstellung auf nachhaltige Entwicklung profitieren. Somit steht das Abkommen für eine globale Transformation und reicht weit über ein Klimaschutzabkommen hinaus.

Klimaschutz braucht eine breite gesellschaftliche Bewegung

Mit der Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens ist der weltweite Klimaschutz einen großen Schritt vorangekommen. Jetzt gilt es die Beschlüsse von Paris national umzusetzen.

Dafür brauchen wir eine breite gesellschaftliche Bewegung für konsequenten und effektiven Klimaschutz.

Vor diesem Hintergrund setzt sich die Klima-Allianz Deutschland für eine ambitionierte deutsche Klima- und Energiepolitik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Als breites Bündnis bildet sie ein Gegengewicht zu den Interessen vieler Akteure aus Politik und Wirtschaft und trägt dazu bei, Blockaden in der Klimapolitik zu überwinden. Sie bringt Menschen zu gemeinsamen Aktionen zusammen und macht damit deutlich, dass Klimaschutz ein Anliegen aus der Mitte der Gesellschaft ist.

Ambitionierte Energie- und Klimapolitik ist notwendig

Die Politik steht in der Pflicht, umgehend vorausschauende und kohärente Rahmenbedingungen zu verabschieden, um die notwendige Senkung der Treibhausgasemissionen zu erzielen. Um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen, ist eine Reduktion der nationalen Treibhausgasemissionen um mindestens 95 Prozent bis 2050 (gegenüber 1990) notwendig. Alle Sektoren müssen dazu ihren entsprechenden Beitrag leisten.

Dazu braucht es eine ambitionierte Energie- und Klimapolitik, die mehr ist als ein Lippenbekenntnis zur Energiewende. Eine erfolgreiche Energiewende ist die zentrale Voraussetzung für wirksamen Klimaschutz: der rasche Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energien ist dafür ebenso wichtig wie der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energien und ihre bessere Einbindung in das neue Stromsystem.

Ein sozial gerecht abgefederter Kohleausstieg muss sofort eingeleitet werden. Nur mit einem ambitionierten Einstieg in den Ausstieg können die Pariser Klimaziele erreicht werden. Erfolgreiche Energiewende bedeutet darüber hinaus, eine Verkehrswende einzuläuten, die Potentiale der Energieeffizienz umfassend zu heben, sowie durch nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster eine Verringerung des absoluten Energieverbrauchs zu erreichen. Landwirtschaft, Landnutzung und Ernährung sind weitere wichtige Sektoren zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele.

Zudem muss Deutschland sicherstellen, dass die Risiken des Klimawandels auf allen Schultern gerecht verteilt werden. Dazu gehört die Unterstützung bei der Anpassung an den Klimawandel ebenso wie die internationale Unterstützung für die Leidtragenden von klimabedingten Schäden und Verlusten bei der Bewältigung der negativen Auswirkungen des Klimawandels. Zu einer umfassenden Klimapolitik gehört zudem eine ambitionierte Umsetzung der Agenda 2030.

Verabschiedet am 21. September 2016, Hannover